

Inhaltsverzeichnis

Karte	8
Einleitung.....	9
I. Verhörprotokolle als Texte	19
1. Der Richter als Autor	21
2. Protokolle in vier Zeitebenen	26
II. Ordnungsrahmen der altmärkischen ländlichen Gesellschaft ...	28
1. Die altmärkischen Dörfer.....	28
a. <i>Gutsherrschaftliche und dörfliche Bedingungen</i>	28
b. <i>Die Ordnung der Haushalte</i>	36
2. Moralpolitik: Rechtlich-herrschaftlicher Rahmen	42
a. <i>Das obrigkeitliche Gericht</i>	43
b. <i>Gesetze und Bestimmungen zur »Unehelichkeit«</i>	47
c. <i>Zwangsmaßnahmen und Strafen</i>	51
3. Der Dorfpfarrer.....	60
4. Ergebnisse	66
III. Vor Gericht: Wer und was »vor den Richter kommt«	69
1. Geschlechtsspezifische Fragen und Geschlechtergrenzen	73
a. <i>Fragen an die schwangeren Frauen</i>	75
b. <i>Fragen an die Kindsväter</i>	79
2. Beide streiten vor dem Richter	83
a. <i>Die »Verführung«</i>	84
b. <i>»Die Schuld hat ein anderer«</i>	97
3. Sie allein wird vernommen.....	103
a. <i>Die »Verlassene«</i>	107

<i>b. Die Verheimlichung des Kindsvaters</i>	110
4. Ergebnisse	114
IV. Unterschiedliche Erfahrungen mit »Unehelichkeit«	118
1. Die Frauen.....	123
<i>a. Nachgeborene Schwestern</i>	125
<i>b. Töchter der Besitzenden und Honoratioren</i>	127
<i>c. Töchter der Dorfarmut</i>	128
2. Die Männer.....	132
<i>a. Nachgeborene Brüder</i>	133
<i>b. Söhne der Besitzenden, Honoratioren und Selbständige</i>	136
<i>c. Söhne der Dorfarmut</i>	137
3. Die Paare	138
<i>a. Magd und Knecht</i>	139
<i>b. Sohn oder Bruder des Hofhalters und Magd</i>	141
<i>c. Tochter oder Schwester des Hofhalters und Knecht</i>	144
<i>d. Tochter und Sohn zweier Höfe</i>	147
<i>e. Messallianzen: Erbender Sohn und vermögenslose Frau</i>	148
<i>f. Gewaltverhältnisse: Verheirateter Dienstherr und Magd</i>	153
<i>g. Verlobte oder verheiratete Paare</i>	162
4. Der Einfluß von Eltern und Haushalt.....	165
5. Ergebnisse	170
V. Gemeindliche Ordnung und Dorfgericht	176
1. Innerdörfliche Kommunikation	177
<i>a. Sie »eröffnet« ihm die Schwangerschaft</i>	177
<i>b. Das Bekanntwerden der Schwangerschaft</i>	179
2. Gemeinde und dörfliches »Vorverhör«	186
<i>a. Die Meldung: Das Dorf informiert das Gericht</i>	191
<i>b. Die Informationen zum Fall und der dörfliche Leumund</i>	195
<i>c. Dörfliche Regelung der Alimentation</i>	201
3. Geschlechtsspezifische soziale Praxis.....	203
<i>a. Dörfliche Jugendkultur</i>	203
<i>b. Die Magd geht, der Knecht bleibt</i>	205
<i>c. Ledige Mütter und Väter im Dorf</i>	207
4. Ergebnisse	208

VI. Die Konstruktion	211
Anmerkungen	220
Verzeichnis der Abkürzungen	253
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	255
Danksagung	275